

|  |                     |  |
|--|---------------------|--|
|  | <b>Anfragen-Nr.</b> |  |
|  | <b>AF-0245/2011</b> |  |

# Anfrage

Frau Christiane Leischner  
DIE LINKE-Stadtratsfraktion

| <b>Betreff</b>                                                                                                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anfrage des Stadtratsmitgliedes Frau Leischner - Aufenthaltsbeendende Maßnahmen von AsylbewerberInnen in Eisenach in den vergangenen Jahren</b> |

## I. Sachverhalt

Für den Vollzug aufenthaltsbeendender Maßnahmen abgelehnter AsylbewerberInnen/ vollziehbar ausreisepflichtiger AusländerInnen ist die Ausländerbehörde der kreisfreien Stadt zuständig, indem der die Betroffenen ihren Wohnsitz nehmen mussten.

## II. Fragestellung

1. Wie viele aufenthaltsbeendende Maßnahmen wurden in den Jahren 2009, 2010 und diesem Jahr in Eisenach vollzogen?
2. Wie werden Abschiebungen aus Eisenach vollzogen, sprich wie transportiert man die Betroffenen von ihrer Unterkunft aus etwa zu Flughäfen, von denen aus Flüge in die Herkunftsländer gehen?
3. Wurden durch die Ausländerbehörde oder das Landesverwaltungsamt Amtshilfeersuchen an die Polizei oder an andere Einrichtungen (z.B. Feuerwehr, Krankentransportdienste) zur Unterstützung des Transportes der Betroffenen gestellt und erfüllt (Bitte um Einzelaufstellung)?

Frau Christiane Leischner  
DIE LINKE-Stadtratsfraktion